



**Armin Schneider**  
**Rebekka Streck**  
**Natalie Eppler (Hrsg.)**  
**Forschung, Politik und Soziale Arbeit**  
Theorie, Forschung und Praxis Sozialer Arbeit, Band 5

2012. 179 Seiten. Kart.  
24,90 € (D),  
25,60 € (A),  
35,90 SFr  
ISBN 978-3-86649-480-0

**Wie beeinflussen sich Soziale Arbeit, Forschung und Politik gegenseitig? Welcher Bezug besteht zwischen den einzelnen Gebieten? Können Forschungsergebnisse auf die Politik einwirken und sie (mit)gestalten?**

Durch die Forschungsarbeit im Feld der Sozialen Arbeit wird schnell deutlich: Die Expertise von Forschung in der Sozialen Arbeit ist gefragt wie nie zuvor. Damit treten aber auch Begehrlichkeiten der Forschung in verschiedene Richtungen in den Vordergrund: Forschung, Politik und Praxis haben nicht nur

unterschiedliche Systemlogiken, sondern auch ein bisweilen spannungsreiches Verhältnis zueinander. Die Soziale Arbeit strebt in der Praxis eine Verbesserung oder eine Bestätigung ihrer Arbeit an, während es der Politik darum geht, Effizienz- und Effektivitätsnachweise der Arbeit in Einrichtungen durch wissenschaftliche Studien zu erbringen.

Politik sucht nach wissenschaftlicher Bestätigung (oder Bewertung) eigener Entscheidungen. Forscherinnen und Forscher möchten mit ihren methodisch abgesicherten Erkenntnissen wiederum praktisches Handeln und in der Folge vielleicht auch politische Entscheidungen beeinflussen. Der Band in der Reihe Theorie, Forschung und Praxis Sozialer Arbeit beinhaltet Beiträge grundsätzlicher Art, kritische Perspektiven auf Konstellationen von Forschung, Praxis und Politik, Beispiele von Studien, die den Anspruch haben, Einfluss auf politische Entscheidungsträger auszuüben, sowie Ansätze zur „wirkungsvollen“ Forschung.

## **Die HerausgeberInnen:**

### **Prof. Dr. Armin Schneider**

Leiter des Instituts für Forschung und Weiterbildung an der Hochschule Koblenz

### **Dipl.-SozPäd. Rebekka Streck**

Doktorandin, Bergische Universität Wuppertal.

### **Dipl.-Päd. Natalie Eppler**

Doktorandin, Philipps-Universität Marburg,

## **Zielgruppen:**

PraktikerInnen und ForscherInnen in der Sozialen Arbeit, Politikverantwortliche, Lehrkräfte